

# WORKSHOPS

**Zart wie Stein** Claudia Ammann, Steinbildhauerin aus Benzin

Mit guter Anleitung und dem geeigneten Werkzeug lassen sich Findlinge formen und schleifen. Die schönsten Farben und Strukturen verbergen sich hinter der rauen Oberfläche dieser bis zu 2 Milliarden Jahren alten Steine. Wenn sie poliert sind, sieht man, dass es eigentlich alles Edelsteine sind. Der Workshop wendet sich an alle, die schon immer etwas mit Stein machen wollten, oder die, die immer schon einen Mörser oder einen Nussknacker aus Stein haben wollten. Feinschmecker\*innen und Ästheten sind angesprochen... Vorkenntnisse und besondere Kräfte oder Begabungen werden nicht erwartet.

**Diskurs zum ökologischen Bauen** Friedrich Bielenstein, Freelancer Allerhand e.V. Qualitz

Nach 20 Jahren auf verschiedensten Baustellen auf der ganzen Welt hat Friedel eine Menge Wissen zum Thema "Bauen" angesammelt und ausprobiert. Baustoffrecycling, nachwachsende Baustoffe, Haltbarkeit, spätere Entsorgung, Bezahlbarkeit, was wird als Öko bezeichnet und was ist es wirklich? In einem Vortrag gibt es viele Denk- und Diskussionsanstöße als Einstieg.

**Einfache mehrstimmige Gesänge zum Sofortgebrauch**

Barbara Wetzel, Allerhand e.V. Qualitz, Neulandgewinnerin

Manchmal stehen wir da und uns fällt kein einziges gemeinsames Lied ein, schon gar nicht eins, das stark, mehrstimmig und tanzbar ist. Das soll sich mit diesem Workshop ändern.

**Perpetuum – Nachhaltig mobil in ländlichen Räumen**

Marc Steinbach, Dramaturg und Mobilitätsberater

Wenn wir erneuerbare Energien dafür nutzen können, strukturschwache Regionen sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig mobil zu machen, dann sind wir einer sich selbst erhaltenden Mobilität, vor allem aber lebenswerten ländlichen Räumen einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Welche technischen und politischen Herausforderungen uns dabei begegnen und wie wir damit umgehen können, das stellt der Workshop zur Diskussion.

**Zeichnen - unsere Hände tun, was unsere Augen sehen ... und manchmal auch nicht**

Karin Schroeder, bildende Künstlerin, Carlow

In diesem Workshop zeichnen wir „blind“. Wir verabschieden uns von dem Gedanken, etwas „richtig“ zu zeichnen, lassen uns ein auf unser Schauen und Zeichnen und vertrauen der Verbindung von Auge und Hand. Die bildende Künstlerin Karin Schroeder leitet die Teilnehmer durch diesen spannenden Prozess.

**Waldnachmittag** Svenia Dritter, Waldpädagogin, Allerhand e.V. Qualitz

Alle großen und kleinen Forscher\*innen sind eingeladen, gemeinsam durch den Wald zu stromern, was Gutes zu erleben, zusammen ungewöhnliche Aufgaben zu lösen und zusammen zu spielen.

**Was ist unser gemeinsames Neuland?**

Babette Scurell, offener Diskussionsraum, Vorstand des Neuland-Gewinnen e.V.

Wir probieren aus, mit sehr verschiedenen, eigensinnigen Menschen unser gemeinsames Neuland zu beschreiben, zu (er)finden, stark zu machen ... und wenn die ganze Republik unser Neuland wäre!

**AppelDeSlöpt – Flüssige Äpfel aus dem Sternberger Seenland**

Dieter Wismann, Apfelwinzer aus Warin

Das A und O ist der Apfel. Der Apfel mit „inneren Werten“ und der Apfel von „nebenan“. AppelDeSlöpt - wenn auch keine Herausforderung für Wein-Macher, dennoch dringend zum Nachmachen zu empfehlen! Ein wunderbares Getränk mit ein paar Umdrehungen. Nur für Erwachsene.

**Die Natur als Spiegel von mir** Marita Bergmann, Bewegungstherapeutin und Reiki-Meisterin vom Eschenhof – Gemeinsam Gärtnern e.V.

Sich selber entdecken durch Übungen, Meditationen und Rituale. Wir erfahren uns im Kontakt mit Bäumen, Pflanzen, Wegen, verschiedenen Untergründen, kleinen und größeren Lebewesen, den vier Elementen. Alles spricht zu uns, ist Botschaft, bereit, Antwort zu geben auf die Fragen, die aus dem Herzen kommen.

**Soziokratie - gemeinsam gestalten und entscheiden** Cordula Andrae, Diplom-Politologin  
Willst du mit anderen zu guten Entscheidungen kommen? Hast du Lust auf Treffen, die Spaß machen und zu Klarheit, Effizienz und Selbstwirksamkeit beitragen? Soziokratie kannst du in verschiedenen Kontexten anwenden, sie bringt mehr Freude ins gemeinsame Arbeiten. Die Teilnehmenden bekommen eine kurze Einführung in die soziokratischen Grundlagen, dann gibt es praktische Übungen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Konsentmoderation.

**TerraPreta – Workshop** Jan Zimmermann, Urbane Farm Dessau, Neulandgewinner  
Bodenvermehrung statt Bodenzerstörung – geht das überhaupt? Und wenn ja, wie? Kann man „guten“ Boden „künstlich“ produzieren? Man kann. Terra Preta-Herstellung ist eine Methode, die die Indios im Amazonasgebiet verwendet haben, um die kargen Urwaldböden aufzuwerten. Wir lernen diese Methode der Herstellung von Pflanzenkohle kennen und bauen gemeinsam einen Pyrolyseofen.

**Themenräume – stündlich wechselndes Thema** Für die, die gerne reden  
Im Pavillon der Neulandgewinner\*innen sind alle Motivierten und Interessierten eingeladen kurze Themenrunden, Diskussionen oder Aktionen selbst zu gestalten und anzubieten. Ihr könnt euch vorher dazu anmelden per mail anmelden oder spontan in die Listen am Pavillon einschreiben. Themen werden spontan gefasst oder mitgebracht, wechseln stündlich und sind auf der Programmtafel außen am Pavillon zu lesen.

**Spannen - Zwingen - Druck machen: Bau einer Aufsatzzange nach Joseph Moxon**  
Stefan Mömkes, Theologe und Schreiner, Projekt Rauhbank, Neulandgewinner  
Nach einer Bildmeditation zu der Postkarte "klotzen statt glotzen", das die Problematik umreißt, wie man ein Werkstück sicher fixiert, soll eine kleine Aufsatzzange hergestellt werden, die der Verleger Joseph Moxon 1678 in seinem vielbeachteten und dann vergessenen Werk, „The art of joinery“, publizierte. Dabei kommen heutige Normteile und Spannelemente zum Einsatz die ursprünglich nicht für Holzwerken gedacht waren.

**Hula Hoop** Romy Schürmeyer, FSJlerin im Allerhand e.V.  
Hula Hoop Reifen bauen aus verschiedenen Materialien, mit den Reifen tanzen, spielen und Tricks lernen.

**Stencil und Siebdruck** Janne König, Holzbildhauerin aus Jabelitz  
Siebdrucken mit Schablonen ist eine schöne, einfache und spontane Variante zum Bedrucken von Stoff und Papier. Keine besondere Begabung ist erforderlich, nur Spass an Farbe und Form. Bringt zu bedruckende Klamotten und Ideen mit!

**Sauerteig/ Brot backen** A. Gate, Bäcker  
Brot backen und den Sauerteig verstehen. Theorie und Praxis des Brotbackens. Vor allem Zeit und Ruhe braucht es ein gutes Brot zu backen. Und dann schmeckt es so gut wie früher!

**e-mobil übers Land** Dr. Ernst Schützler, Vernetzer aus Qualitz  
Treffpunkt ist im Pfarrgarten. Wir beginnen mit einer Vorstellung und Gesprächsrunde zum Projekt "Einführung der eMobilität in den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide und Sternberger Seenland und dem Bützower Land". Ernst berichtet von der Idee und über die erste Umsetzung, eLadestationen an Verweilstationen, Anschaffung von eAutos und weiteren Vorhaben. Dann sind wir mit Pedelecs unterwegs nach Qualitz - Laase (Kirche) - Eickhof (Naturdorf) - Eickelberg (Kunstkirche) - Groß Labenz - Klein Labenz (Labenzer See) - Mankmoos (Moorlehrpfad) - Qualitz (ca. 25 km)

**Fotozeitreise Direktbilder aus der Atelierkamera von 1919**

Sabine Adolphi, Informatikerin und Jacob Adolphi, Fotograf

Mit einer hundertjährigen Atelierkamera machen Jacob und Sabine Portraitfotos auf Direktpositivpapier. Das ist so ähnlich wie mit einer Sofortbildkamera, aber die Portraitierten dürfen schon ruhig sitzen, während das Papier belichtet werden. Wenn die Bilder in der Dunkelkammer nebeneinander waren, ist zu sehen: hier wurden keine Bilder entrissen, sondern entlockt.

**Emaillieren** Takwe Kaenders, Metallgestalterin, Rothen

Glaspulver + Stahlblech = Emaillieren. Bei 920°C im Ofen entstehen aus alten Herddeckeln für immer wetterfeste Neulandgewinnerinnenschilder. Wie die aussehen, wie groß sie sind, was draufsteht oder welches Bild drauf ist, kann sich jede/r selbst ausdenken.

**Kompostklo** Nikos Woelfl, Gut Alaune e.V., Halle

Unabhängig vom Wasser- und Abwassersystem sein? Erdaufbesserung und guter Kompost? Dazu gehört zwingend das Thema Klo, findet auch Nikos. Und er baut mit den Teilnehmenden aus Holz eine einfache Variante Kompostklo, ein System, das man gut auch zuhause nachbauen kann. Währenddessen gibt es noch Infos übers Kompostieren und Reinigen.

**Kinderspace** Friedrich Mierau, Anne Klüsemer, Markus Mai, Manuela Schauseil vom

KulturTransit - 96 e.V., Burg Klempenow

Naturmaterialien verarbeiten, Farben erfinden, Spiele stricken, Fäden spinnen und Weiden weben. Ein Platz zum Bauen, Reden, Spielen und Ausruhen.

**Schwarze Käfer zum Leben erwecken - wie kommuniziert man eigentlich mit Microchips und Sensoren?**

Stefan Raabe, Neulandgewinner und Jakob Jünger, Erfinder und Hobbyinformatiker

Im mobilen Elektrolabor entwickeln, löten, programmieren und messen wir an elektronischen Schaltungen mit Mikroprozessoren. Am besten geeignet für Elektronenmanipulator\*innen ab ca. 16 Jahren.

**Und sonst noch:**

**Landinventur** Mathias Burke, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.

Was macht Qualität besonders und woran kann man das erkennen? Mit dem Projekt Landinventur wollen wir das herausfinden. Unser Ziel ist es, die Dörfer zurück auf die Landkarte zu bringen. Denn obwohl dort die meisten Menschen leben, verschwindet das Dorf und seine Bewohner, ihr Alltag und ihr Leben in Statistiken, Vorurteilen und Romantisierungen. Wir wollen mit euch zählen, messen und hören, was wirklich in Qualität steckt!

**Open Stage am Samstagabend** Tommy Schulz macht die Technik für euren Bühnenauftritt,

ob es Poetry Slam, Session oder Einzeldarbietung ist, bringt eure Instrumente und Texte und Liederbücher mit! Wir freuen uns auf alles, was passiert.

**Party am Samstagabend** Kolya aus dem Wendland macht Licht und Musik zum Tanzen und Quatschen und Gedanken baumeln lassen.

**Übrigens:**

Der Workshop **Handyvideos** ist der einzige, zu dem ihr angemeldet sein müsst und bei dem ihr an allen vier Workshopblöcken teilnehmen solltet. Auch die Zeiten unterscheiden sich etwas von denen der anderen Workshops. **Alle anderen Workshops** sind durchlässig und ihr könnt auch jeweils nur einen Nachmittag oder Vormittag in einem Workshop genießen und dann einen anderen besuchen. **Achtung!** Manche Workshops gibt es nur einmal.